

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für**  
**Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten**  
**am 12. Mai 2016, 19.00 Uhr,**  
**in der Gemeinschaftsschule Auenland, Schäferberg,**  
**24576 Bad Bramstedt**

**Beginn: 19:06 Uhr**

**Ende: 21:53 Uhr**

Anwesend:

Herr Dr. Spies, Vorsitzender  
Frau Mißfeldt für Frau Meins  
Frau Schuppe  
Herr Weiß  
Frau Baum für Herrn Benzmann  
Frau Neumann  
Frau Westenfelder  
Herr Verges  
Frau Metzloff für Herrn Cheglov

Nicht stimmberechtigt:                   Stadtverordnete Herr Behm, Herr Park, bürgerliches Mitglied Frau Smith

Seniorenbeirat:                            Frau Helmcke, Herr Heidrich

Beauftragte für Menschen  
mit Behinderung:                        Frau Höch

Gleichstellungsbeauftragte:        Frau Städing

Gäste:                                       Herr Kenntemich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Elmshorn, Herr Hamer, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Segeberg, Frau Gräbel, Frau Stoyke, Herr Wickner, Herr Löhn, Herr Dr. Brams, Herr Kolzau, alle bis 20.20 Uhr, Frau Daue, JUZ, von 19.18 Uhr bis 20.35 Uhr,

Von der Verwaltung:                    Herr Bürgermeister Kütbach  
Frau Rettmann, Frau Klinger,  
Protokollführer: Herr Kamensky

Herr Dr. Spies, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19:06 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten form- und fristgerecht zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses vorliegt.

Herr Dr. Spies verliest die Tagesordnung und schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „Einsatz der Kita Software Little Bird bzw. der Kita-Landesdatenbank“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten, da es sich um vertragliche Angelegenheiten handelt. Dagegen werden keine Einwände erhoben. Damit ergibt sich folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Vortrag über Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge
3.	Bericht der Behindertenbeauftragten
4.	Bericht des Seniorenbeirates
5.	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
6.	Freigabe der Haushaltsmittel des Produktkontos 366000.529101 „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ für das Ferienprogramm des JUZ
7.	Betreuung der zukünftigen Schulkinder
8.	Bericht der Verwaltung
9.	Verschiedenes

### Nichtöffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
10.	Personalangelegenheiten Arbeitsbelastung und Stellenbesetzung im Bürgeramt – Bereich Soziales
11.	Einsatz der Kita Software Little Bird bzw. der Kita-Landesdatenbank

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert Herr Dr. Spies an den am 03. Mai 2016 verstorbenen Herrn Peter Glöer, der viele Jahre Mitglied im Sozialausschuss war und auch lange Zeit den Vorsitz im Sozialausschuss geführt hat. Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute für den Verstorbenen.

<b>TOP 1</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

Keine Wortmeldungen.

<b>TOP 2</b>	<b>Vortrag über Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge</b>
--------------	---

Herr Dr. Spies führt kurz in das Thema ein.

Herr Hamer und Herr Kenntemich halten einen Vortrag über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge anhand der beigefügten Präsentation.

Die Präsentation ist auch den ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Anschließend werden Fragen zu den Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge gestellt und erörtert.

Aus dem Gespräch ergibt sich, dass der Arbeitsagentur und dem Job-Center nicht bekannt ist, wie viele Flüchtlinge sich in den einzelnen Orten aufhalten und Unterstützung benötigen. Herr Kenntemich regt an, dass zwischen den Behörden ein Austausch erfolgen sollte.

Herr Kenntemich und Herr Hamer machen deutlich, dass die Hilfen für Flüchtlinge auf jeden Einzelnen zugeschnitten werden müssen, da unterschiedliche Voraussetzungen hinsichtlich der Sprache und Vorbildung gegeben sind.

Herr Hamer regt an, Fragen als auch die Anzahl der Antragsteller zu bündeln, zwischen 10 und 15 Personen, dann kann bei Bedarf auch eine Beratung vor Ort erfolgen.

Frau Gräbel wünscht sich, dass das Job-Center und die Arbeitsagentur mehr auf die Arbeitgeber zugehen. Außerdem bemängelt Frau Gräbel die Qualität der Praktikumsplätze. Hier sollte eine Qualitätsverbesserung erfolgen.

Herr Dr. Spies fragt, wie Flüchtlinge zu Praktika kommen und wie Praktika organisiert werden.

Herr Hamer erklärt, dass Maßnahmen für unterschiedliche Bewerber mit unterschiedlichen Zielen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungsträgern angeboten werden. Es werden dazu auch Maßnahmen mit Handwerksbetrieben angeboten.

Herr Wickner bemängelt, dass die Briefe vom Job-Center und der Arbeitsagentur von den Flüchtlingen nicht gelesen werden können.

Herr Kenntmich erklärt, dass viele Vordrucke schon in anderen Sprachen verfasst worden sind. Allerdings ist die Amtssprache deutsch.

Herr Park bittet um Mitteilung, ob es eine Liste von den Bildungsträgern gibt und welche Schritte eingehalten werden müssen, wenn ein Familiennachzug erfolgt.

Herr Hamer teilt mit, dass das Job-Center und die Arbeitsagentur zu dem Nachzug von Familienangehörigen keine Aussage treffen können, da sie nicht zuständig sind. Diese Fragen sind mit der Ausländerbehörde zu klären.

Herr Dr. Spies und Herr Bürgermeister Kütbach bedanken sich bei den Herren für den Vortrag und für die Beantwortung der Fragen.

Herr Kenntemich und Herr Hamer sowie andere Besucher verlassen um 20.20 Uhr den Sitzungsraum.

<b>TOP 3</b>	<b>Bericht der Behindertenbeauftragten</b>
--------------	--

Der Bericht der Behindertenbeauftragten wurde mit der Einladung versandt.

Frau Höch verweist auf den vorliegenden Bericht.

Herr Dr. Spies spricht Frau Höch seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

<b>TOP 4</b>	<b>Bericht des Seniorenbeirates</b>
--------------	-------------------------------------

Der Bericht des Seniorenbeirates wurde vor der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten versandt.

Frau Helmcke weist auf die Seniorentage hin, die vom 08.09.2016 bis 11.09.2016 stattfinden.

Herr Kütbach äußert sich lobend über die Arbeit des Seniorenbeirates und bedankt sich für die geleistete Arbeit. Er schließt die Arbeit der Behindertenbeauftragten mit ein. Außerdem teilt Herr Kütbach mit, das geplant ist, nach den Sommerferien die Satzung des Seniorenbeirates zu überarbeiten.

Herr Dr. Spies äußert auch seinen Dank für die gute Seniorenarbeit.

<b>TOP 5</b>	<b>Bericht der Gleichstellungsbeauftragten</b>
--------------	--

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wurde mit der Einladung versandt. Herr Dr. Spies erteilt Frau Städing das Wort.

Frau Städing geht noch auf einige Eckpunkte ihres Berichtes ein und erläutert diesen kurz.

Herr Dr. Spies spricht Frau Städing ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

<b>TOP 6</b>	<b>Freigabe der Haushaltsmittel des Produktkontos 366000.529101 „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ für das Ferienprogramm des JUZ</b>
--------------	---

Nach kurzer Einleitung durch Herrn Dr. Spies erläutert Frau Daue die geplanten Aktivitäten des Jugendzentrums und die Notwendigkeit, dass Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden sollten.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Sperrvermerk bei dem Produktkonto 366000.529101 „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ für die Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,00 € wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Frau Daue verlässt um 20.35 Uhr den Sitzungsraum.

<b>TOP 7</b>	<b>Betreuung der zukünftigen Schulkinder</b>
--------------	--

Herr Dr. Spies erläutert den Sachverhalt.

Herr Kamensky ergänzt, dass 4 Elternpaare noch einen Bedarf für eine Ferienbetreuung angemeldet haben.

Herr Weiß berichtet, dass Bedarfe nachgefragt werden, allerdings dann später nicht in Anspruch genommen werden. Herr Weiß regt an, evtl. die Familienbildungsstätte finanziell für Angebote zu unterstützen.

Herr Dr. Spies könnte sich eine Bedarfsabfrage mit einer Fristsetzung vorstellen.

Nach weiterer Diskussion besteht Einigkeit, dass das Thema in der Lenkungsgruppe Anschwung für frühe Chancen, in der Kita-AG und auch in der Schulleiterrunde angesprochen werden sollte.

Herr Kamensky berichtet:

**Aktuelle Zahlen zur Unterbringung von Flüchtlingen**

	<b>Aktuelle Zahlen</b>
Zahl der Asylbewerber	235 Personen
Angemietete Wohnungen	85 Stück
Zu erfüllende Quote 2016	159 aufzunehmende Personen
Bisher aufgenommene Personen 2016	109 Personen
Noch aufzunehmen 2016	50 Personen

Herr Kütbach ergänzt, dass den Kommunen nicht bekannt ist, wie viele Familiennachzüge geplant sind. Auch die Ausländerbehörde hat hierüber keinen Überblick. Das Problem für die Kommunen besteht darin, dass die Familienangehörigen nicht in den angemieteten Wohnungen für noch nicht anerkannte Flüchtlinge untergebracht werden dürfen. Notfalls muss durch die Ordnungsbehörde eine Unterbringung in Obdachlosenunterkünften erfolgen.

**Spendenaktion des Kinderschutzbundes für Flüchtlinge**

Die Spendenaktion des Kinderschutzbundes für Flüchtlinge am 15.04.2016 war ein großer Erfolg. Das Spendenaufkommen an Gegenständen war großartig.

**Reparatur von Fahrrädern für Flüchtlinge**

Herr Vogt, Herr Asbrand und Herr Jahnke haben sich angeboten, Fahrräder für Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen zu reparieren. Die kleine Werkstatt befindet sich im ehemaligen Edeka-Markt, Sommerland. Die Werkstatt soll jede Woche am Montag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet werden.

**Berechnung der Elternbeiträge für das neue Kindergartenjahr**

Die Berechnung der Elternbeiträge für das neue Kindergartenjahr konnte noch nicht erfolgen, da die Abrechnungen der Träger der Kindertagesstätten für das Jahr 2015 noch nicht vollständig vorliegen.

**Jahresbericht der Familienbildungsstätte zum Elterncafe´**

Jahresbericht der Familienbildungsstätte zum Elterncafe´ für 2015 liegt vor. Er kann bei Bedarf bei der Verwaltung abgefordert werden.

**Wahl des Jugendbeirats**

Herr Niclas Wagner ist als Vorsitzender des Jugendbeirates bei der konstituierenden Sitzung des Jugendbeirates am 21.04.2016 gewählt worden. Stellvertreterin ist Frau Mirja Bandt. Der Jugendbeirat ist mit 15 Personen zuzüglich Stellvertretungen zu besetzen. Es haben sich 10 Jugendliche aufstellen lassen, wovon 6 Personen an der konstituierenden Sitzung teilgenommen haben. Es ist zu prüfen, ob eine Überarbeitung der Satzung des Jugendbeirates notwendig ist.

## **Ansiedlung einer Kinderärztin**

Voraussichtlich im Juli wird eine Kinderarztpraxis im Maienbeeck 1 von der Kinderärztin Frau Frauke Hillmer-Rudloff eröffnet.

Herr Kütbach ergänzt, dass Frau Hillmer-Rudloff für den 09. Juli 2016, ab 10.00 Uhr, im hinteren Bereich des Grundstückes ein Kinderfest geplant hat.

## **Vergabe von Krippenplätzen**

Die Krippenplätze sind in diesem Jahr schon alle belegt.

## **Tätigkeitsbericht des Familienzentrums**

Am 20. April 2016 hat das Familienzentrum einen Bericht über die Aktivitäten abgegeben. Es ist vorgesehen, bei der nächsten Sitzung des Sozialausschusses diesen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu nehmen, damit im Sozialausschuss eine Berichterstattung erfolgen kann.

## **Einsatz von Helfern aus dem Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr**

Der DRK Kreisverband Segeberg e. V. beabsichtigt, in seinen Kindertagesstätten Löwenzahn und Sommerland Helfern aus dem Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr einzusetzen. Die Kosten bei einem Helfer aus dem Bundesfreiwilligendienst belaufen sich auf ca. 8.500,00 €/Jahr und bei einem Freiwilligen Sozialen Jahr auf 6.600,00 €/Jahr. Der DRK Kreisverband wird die Übernahme der Kosten beantragen. Der Sozialausschuss hat dazu in seiner letzten Sitzung zum Tagesordnungspunkt Budgetierung der Betriebskostenabrechnung für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt den Beschluss gefasst, dass der Einsatz von Helfer/Innen aus dem Bundesfreiwilligendienst oder des Freiwilligen Sozialen Jahres in den Kindertagesstätten zugelassen und über den Antrag im Einzelfall entschieden wird, ob eine Kostenbeteiligung der Stadt Bad Bramstedt erfolgt. Die Verwaltung sieht diese Entscheidung als Aufgabe der laufenden Verwaltung an.

Herr Bürgermeister Kütbach berichtet:

## **Veranstaltung der Lebenshilfe zur barrierefreien Stadt**

Die Veranstaltung der Lebenshilfe zur barrierefreien Stadt, war eine sehr gelungene Veranstaltung. Es wurden konstruktive Vorschläge erarbeitet, die dem Protokoll beigefügt werden sollen.

## **Interkulturelles Fest**

Das Interkulturelle Fest findet am 28.05.2016 rund um die Kirche statt.

## **Trägerwechsel für die Ev.-Luth. Kindertagesstätten der Kirchengemeinde Bad Bramstedt**

Heute hat ein Informationsgespräch zum geplanten Trägerwechsel für die Ev.-Luth. Kindertagesstätten der Kirchengemeinde Bad Bramstedt stattgefunden. Künftiger Träger soll das Kindertagesstättenwerk werden, das zum Kirchenkreis Altholstein gehört. Ein Trägerwechsel muss unter Mitwirkung der Kommunen erfolgen, da die Übertragung der Verträge der Zustimmung der Kommunen bedarf. Die ausgehandelten Verträge sollen weiter gelten. Die politischen Gremien werden dazu noch beteiligt.

Herr Heidrich und Frau Höch verlassen den Sitzungsraum.

**Nichtöffentlicher Teil:**

Nur für den internen Gebrauch.

Gez.  
Dr. Manfred Spies  
Vorsitzender

Gez.  
Hans-Jürgen Kütbach  
Bürgermeister

Gez.  
Jörg Kamensky  
Protokollführer